

Russische Uebersetzung von Ritter's Geographie. Die St. Petersburger geographische Gesellschaft, die unter dem Patronat des Großfürsten Konstantin Nikolajewitsch steht, der schon in der Wiege zum Großadmiral der russischen Flotte ernannt wurde, hat von einem ihrer Mitglieder, Herrn Platon Solubkov, einem reichen Kaufmann in Moskau, die Summe von zwanzigtausend Silberrubeln zu dem Zwecke erhalten, die Geographie von Ritter in russischer Sprache herauszugeben, indem dieses Werk Alles umfasse, was bis zur Erscheinung desselben über Asien bekannt worden. Allein der ungeheure Umfang der Arbeit (gegen 920 Druckbogen) und die Nothwendigkeit, in der man sich befindet, sie aus Quellen zu vervollständigen, welche dem Verfasser nicht zugänglich waren, veranlaßte den Entschluß, sich auf denjenigen Theil des Ritter'schen Werkes zu beschränken, der vorzugsweise für Rußland von Wichtigkeit ist, d. h. die Beschreibung von Nord- und Südsibirien, Turan, Afghanistan, Chorassan und Persien, welche etwa 286 Druckbogen füllt. — Auf Kosten desselben Herrn Solubkov ist auch eine Generalkarte von Asien entworfen und deren Stich dem deutschen Kartographen Küpert übertragen worden, der unter den Augen des Direktors des weimarischen geographischen Instituts, Dr. Froiep, arbeitet, und endlich hat dieser großmüthige Freund der Wissenschaften zu einer Expedition nach Kamtschatka und den benachbarten Gegenden, eine Summe von dreißigtausend Silberrubeln hergegeben, wodurch die geographische Gesellschaft sich in den Stand gesetzt sieht, die Untersuchungen auf die übrigen russischen Besitzungen im Stillen Meer auszudehnen.

(M. f. d. L. d. U.)

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

- BOYER, La Cité humaine, principes métaphisiques de philosophie sociale. In-8. Paris, Giraud et Dagneau. 5 fr.
- CHENU, A., Les Chevaliers de la république rouge en 1851. In-18. Paris, Giraud et Dagneau. 1 fr. 25 c.
- CHRISTOPHE, MORBAU, Du problème de la misère et de sa solution chez les peuples anciens et modernes. T. III. In-8. Paris, Guillaumin. 7 fr. 50 c.
- Le prix de l'ouvrage complet en 3 vols. 22 fr. 50 c.
- FIGUIER, L., Exposition et histoire des principales découvertes scientifiques modernes. 2 vols. In-18. Paris, Masson. 7 fr.
- HOURNON, A., Rouge ou Blanc. In-12. Paris, Allouard et Kacypelin. 75 c.
- JALOUX, E., Diogène. In-18. Paris, impr. de Prév. 3 fr. 50 c.
- MANGIN, A., Mémoire sur la fortification polygonale, construite en Allemagne depuis 1815. In-8. Paris, Dumaine. 7 fr.
- NOUGUIER, L., Des lettres de change et des effets de commerce. 2^e édit. 2 vols. In-8. Paris, Durand. 16 fr.
- SEN, JULES, Ce que c'est que la lune. In-8. Paris, Ledoyen. 50 c.
- TAILLEFER, L., Nouvel exposé de la maladie vénérienne, envisagée au point de vue de son histoire, de ses symptômes, de son traitement et de sa préservation. In-18. Paris, l'auteur.
- L'ouvrage destiné aux gens du monde.
- VIBENNET, Fables nouvelles, suivies de deux épîtres. In-18. Paris, Amyot. 3 fr. 50 c.
- VIOLLET, A., Eglise et Club. Roman anti-socialiste. In-18. Paris, Courcier. 3 fr. 50 c.
- YVERT, Notice sur les ponts avec poutres tubulaires en tôle; avec une introduction p. E. Flachet. In-8. Paris, Carilian-Goenry.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile oder Raum mit 5 Pf. fäcst., alle übrigen mit 10 Pf. fäcst. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[6518.] Ansbach, den 1. August 1851.
P. P.

Hiermit habe ich die Ehre, Ihnen anzuzeigen, dass ich mit Genehmigung der Königl. Kreisregierung von Mittelfranken hier eine Buchhandlung unter der Firma

Carl Junge

errichten und im September eröffnen werde. Ansbach, der Sitz einer Königl. Kreisregierung und eines Gymnasiums, bietet mit seiner wohlhabenden Umgegend, die ich früher öfters geschäftlich bereiste und dadurch genauer kennen lernte, für einen thätigen Mann einen angemessenen Wirkungskreis; hierauf fassend, hoffe ich durch Fleiß und Umsicht meinem Geschäfte um so mehr bald ein erfreuliches Gedeihen zu sichern, als mich mehr als nöthige Fonds in meinem Vorhaben unterstützen.

Während meiner beinahe 11jährigen buchhändlerischen Thätigkeit in der Palm'schen Verlagsbuchhandlung in Erlangen, bei Herrn Ferd. Enke daselbst und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen hatte ich Gelegenheit, mir die zum erfolgreichen Betriebe eines eigenen Geschäftes nöthigen Kenntnisse zu erwerben.

Gestützt auf untenstehende Zeugnisse erlaube ich mir daher, Sie um Ihr schätzbares Vertrauen anzusprechen, und Sie zu bitten, mir ein Conto in Ihren Büchern zu eröffnen, meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferung

ungsliste zu setzen, mir Ihre Nova vorläufig in einfacher Anzahl, sowie Wahlzettel, Prospekte, Subscriptionslisten, Plakate, Anzeigen im Preise herabgesetzter Bücher etc. gleichzeitig mit andern Handlungen einzusenden.

Meine Commission hatten die Güte zu übernehmen:

in Leipzig Herr Im. Müller,
in Frankfurt die Herren Gebhard & Körber,

in Nürnberg die löbl. Fr. Korn'sche Buchhandlung,

in Stuttgart Herr P. Neff,
welche sämmtlich von mir in den Stand gesetzt sind, bei allenfallsiger Creditverweigerung Festverlangtes baar einzulösen.

Noch erlaube ich mir, Sie zu bitten, bei Inseraten in den Nürnberger und Augsburger Zeitungen meine Firma mit zu nennen, was gewiss von gutem Erfolge sein wird.

Mit der Versicherung, dass ich es stets als erste Pflicht betrachten werde, durch strengrechtliche Handlungsweise, pünktlichste Erfüllung meiner Verbindlichkeiten, gütigst geschenktes Vertrauen zu rechtfertigen, empfehle ich mich sowohl als auch mein Unternehmen gelegentlichst Ihrem Wohlwollen und zeichne hochachtungsvoll und ergebenst

Carl Junge.

Dem Herrn Carl Junge von hier bezeugen wir hiermit, dass derselbe vom 19. April 1841 bis 22. Mai 1842 (wo er, früherer Ueberkunft gemäss, zum Sortiment übertrat), bei uns die Elemente des Buchhandels erlernte. Er hat sich während dieser Zeit stets treu, fleißig und lobenswerth betragen, und können wir denselben, da wir auch über seine seithe-

rige buchhändlerische Laufbahn, so wie über dessen Privatverhältnisse nur Erfreuliches wissen, unseren Herren Collegen in Wahrheit empfehlen, wozu uns sein vorhabendes, gut gewähltes Etablissement Veranlassung giebt, zu welchem wir ihm allseitiges Vertrauen, so wie Glück und Segen aufrichtig wünschen.

Erlangen, den 9. November 1850.

Palm'sche Verlagsbuchhandlung.

Herr Carl Junge von hier bestand in meinem Hause seine Lehrzeit vom 24. Mai 1842 bis 20. Februar 1846, und gebe ich ihm bei Gelegenheit seines eigenen Etablissements mit Vergnügen das Zeugniß, dass er während des Aufenthaltes in meinem Geschäft mit Liebe, Treue und dem grössten Eifer in den verschiedenen Branchen des Buchhandels arbeitete. Fleiß und Sparsamkeit werden ihm bald sein Geschäft in die Höhe bringen, und wird er gewiss, da ihm nicht unbedeutende Mittel zu Gebote stehen, immer pünktlich seinen Verbindlichkeiten nachkommen.

Erlangen, den 28. October 1850.

Ferdinand Enke.

Herrn Carl Junge aus Erlangen bezeugen wir auf Verlangen, dass derselbe seit dem Februar 1846 in unserer Buchhandlung arbeitet. — Wir machen es uns zum Vergnügen, beizufügen, dass derselbe während dieses fast fünfjährigen Zeitraumes ebensowohl durch seine Leistungen unser volles Vertrauen erworben, als auch durch ein nicht minder ehrenwerthes als freundliches Benehmen in und ausser dem Geschäfte, durch regen Eifer für das Interesse seines Hauses, vorzüglichen Fleiß und unverbrüchliche Treue sich ausgezeichnet hat, was